Stadt Dietikon
Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. 044 744 35 35
Fax 044 741 50 16
www.dietikon.ch

P1.86. **Stellenplan** **141274**

Zunehmende Stellenzahl in der Stadtverwaltung

Beantwortung Kleine Anfrage

Peter M. Wettler (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 26. Juni 2014 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Am Ende des Jahres 2003 beschäftigte die Stadtverwaltung (ohne Lehrlinge und auf Vollzeit umgerechnet) 270 Personen. Am Ende des Jahres 2013 lag der Personalbestand bei 350 Personen, ist also innert 10 Jahren um 30 % gewachsen. Gewiss, Einwohnerkontrolle sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde haben zu diesem Wachstum beigetragen. Jedoch nicht im Ausmass von 30 %.
Ich bitte den Stadtrat daher die folgende Frage zu beantworten:
Warum hat sich der Personalbestand der Stadt binnen 10 Jahren um 30 % erhöht?"

Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler (SP) wird wie folgt beantwortet:

Die Bevölkerungszahl der Stadt Dietikon ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. So hatten am 31. Dezember 2003 21'904 Personen ihren Wohnsitz in Dietikon. Ende 2013 waren es 25'151, was einer Zunahme von rund 15 % entspricht. Als Folge davon hat der Stadtrat zur Aufgabenerfüllung in den verschiedenen Abteilungen geringfügige Stellenplananpassungen genehmigt.

Die meisten Stellen wurden im Jahr 2012 im Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) geschaffen, da die Nachfrage nach Pflegeplätzen aufgrund der demografischen Entwicklung deutlich gestiegen ist.

Vor dem Umbau waren im AGZ für die 112 Bewohnerinnen und Bewohner 73 Stellen notwendig, was 0.65 Stellen pro Bewohnerin und Bewohner entspricht. Nach dem Umbau leben im AGZ in den Pflegeabteilungen, Wohngruppen und in der Altersresidenz 180 Bewohnerinnen und Bewohner, für deren Betreuung 104 Stellen aus den Bereichen Pflege und Betreuung, Hotellerie, Technik und Administration sorgen. Das entspricht einer Zunahme von 31 Stellen. Trotz Zunahme der Stellenzahl reduzierte sich der Anteil der Stellenquote auf 0.58 Stellen. Ein Teil der Reduktion ergibt sich aus dem Umstand, dass pro Bewohnerin und Bewohner in der Altersresidenz weniger Pflegeleistungen angeboten werden müssen.

Im Bereich der Sozialabteilung hat in den vergangen Jahren die Zahl der Unterstützungsfälle markant zugenommen und zwar von 592 Unterstützungsfällen sowie 135 Verwaltungsfällen im Jahr 2003 auf 1'255 Unterstützungsfälle sowie 8 Verwaltungsfälle per Ende 2013, was ebenfalls eine Erhöhung der Stellenprozente in dieser Abteilung bedingte. Zudem wurden Dienstleistungen wie das Mandatszentrum Erwachsenenschutz und Autark (Arbeitsvermittlung in den ersten Arbeitsmarkt) regionalisiert. Die personellen Ressourcen wurden deshalb in der Sozialabteilung im erwähnten Zeitraum schrittweise von 21 auf 41 Stellen erhöht. Dem gestiegenen Personalaufwand stehen bei den genannten regionalisierten Dienstleistungen Kostenbeteiligungen aus den angeschlossenen Gemeinden gegenüber.

Die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die im Laufe des Jahres 2012 aufgebaut wurde und per 1. Januar 2013 die Fallbearbeitung übernommen hat, ist mit 14.2 Stellen dotiert. Sie wird durch die Stadt Dietikon für alle Bezirksgemeinden geführt. Der Kostenanteil der Stadt Dietikon beträgt, nach Abzug der Kostenbeteiligungen der angeschlossenen Bezirksgemeinden, rund 35.5 %.

Das Stadtplanungsamt wurde Ende 2010 geschaffen und hat aktuell 3.5 Stellen. Im Gegenzug dazu verringerte sich der Aufwand für externe Dienstleistungen deutlich.

Mit der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit wurden, gestützt auf den Urnenentscheid vom 23. September 2012, 3.15 neue Stellen geschaffen.

Die Stadt Dietikon verfügt generell über einen tief dotierten Stellenplan. Dies spiegelt sich in den Auswertungen des statistischen Amtes des Kantons Zürich. Die Kosten für Behörden und Verwaltung pro Einwohner und Einwohnerin bewegten sich im Jahr 2012 je nach Gemeinde in einem Rahmen von Fr. 149.00 bis Fr. 1'197.00. Die Stadt Dietikon belegt mit einem Nettoaufwand in der Höhe von Fr. 350.00 pro Einwohner und Einwohnerin Rang 130 von 171 Gemeinden.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler (SP), Mitglied des Gemeinderates, wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Personalamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

UK/AS 0901stellenplan - kleine anfrage.doc

versandt am: